

EMU-Ganztagsfortbildung

Thema: Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und –entwicklung (EMU)

Gestützt auf Ergebnisse der Lehr-Lern-Forschung wird im ersten Teil des Vortrages über lernförderliche Merkmale der Lehrerprofessionalität und Unterrichtsqualität berichtet, veranschaulicht durch verschiedene Videoclips. Grundlage ist im Wesentlichen die epochale Arbeit von John Hattie (2009, 2012), der den gesamten weltweiten Forschungsstand zu Bedingungen des schulischen Lernens analysiert und die überragende Rolle des Lehrers und des Unterrichts herausgestellt hat. Im zweiten Teil geht es darum, wie man Methoden der Unterrichtsdiagnostik für die Sicherung der Unterrichtsqualität und die Entwicklung einer innerschulischen Feedback-Kultur nutzen kann. Die gezielte Weiterentwicklung des Unterrichts setzt ja eine datenbasierte Standortbestimmung voraus, und dies erfordert eine Außensicht auf den eigenen Unterricht. Hierfür eignet sich das im Auftrag der KMK für die Schulpraxis entwickelte Werkzeug EMU (Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung). Im Kern geht es darum, dass Lehrkräfte anhand konkreter Daten (und nicht auf der Basis abstrakter Theorien) untereinander und zusammen mit den Schülern über ihren Unterricht ins Gespräch kommen, ihre Sichtweisen und Interpretationen austauschen und den Unterricht datengestützt und kriteriengeleitet weiterentwickeln. Anhand von videografierten Unterrichtsausschnitten, die mithilfe des EMU-Unterrichtsbeobachtungsbogens gemeinsam beurteilt werden, soll der Einsatz von EMU praktisch geübt werden. Das gesamte EMU-Material kann uneingeschränkt und kostenlos heruntergeladen werden unter www.unterrichtsdiagnostik.info.

Geplanter Ablauf:

- 09:00 Uhr Inputvortrag: Unterrichtsqualität und Unterrichtsdiagnostik mit dem EMU-Instrument
Fragen der Unterrichtsqualität, gestützt auf Ergebnisse der Hattie-Studien; Unterrichtsdiagnostik als Voraussetzung für gezielte Unterrichtsentwicklung; Unterrichtsdiagnostik mit dem EMU-Werkzeug.
- 10:30 Uhr Kaffeepause
- 11:00 Uhr Praxis der Unterrichtsdiagnostik mit dem EMU-Instrument anhand eines realen Unterrichtsvideoausschnitts
Kennenlernen und Erproben des EMU-Instrumentes
- 11:30 Uhr Gruppenarbeit I: (1) Dissens bei der Beurteilung des Unterrichtsvideos – woran liegt das? (2) Ergänzungsaspekte (z.B. fachspezifisch) bei der Unterrichtsbeobachtung? und (3) Feedback an die Lehrperson?
Was bedeutet guter Unterricht? für mich? für dich? und für uns? Regeln des Gebens und Nehmens von Feedback
- 12:30 Uhr *Mittagpause*
- 13:30 Uhr Ergebnisaustausch im Plenum
Datenbasierte Diskussion der Ergebnisse der Unterrichtsbeurteilung, Anregungen für Ergänzungsaspekte und Feedbackregeln
- 14:15 Uhr Gruppenarbeit II: Anwendungsmöglichkeiten von EMU in der Praxis
Mögliche erste Schritte in Richtung einer gemeinsamen Umsetzung; Stolpersteine und Gelingensbedingungen
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:15 Uhr Präsentation der Gruppenarbeit und Diskussion
Konsensbildung innerhalb des Kollegiums und Perspektiven einer gemeinsamen Umsetzung
- 16:00 Uhr Ausklang und Verabschiedung